

3152/J XXII. GP

Eingelangt am 09.06.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Becher**

und GenossInnen

an den **Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit**

betreffend Feier-Reigen zum Kanzler-Geburtstag

2005 ist ein Jahr der Jubiläen: 60 Jahre 2. Republik, 50 Jahre Staatsvertrag und Neutralitätsgesetz sowie 10 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs. Und da ist auch noch der 7. Juni. Jener Tag, an dem der Bundeskanzler und ÖVP-Obmann seinen 60 Geburtstag beginnt. Ganz entgegen dem kolportierten Wunsch des Bundeskanzlers wurde dies von seiner Partei zum Anlass genommen, den Jubilar ausgiebig hochleben zu lassen. So fand am Wochenende, genauer am Sonntag, dem 5. Juni, ein sogenanntes „Zukunftsfeier“ im Redoutensaal der Wiener Hofburg zu Ehren des Geburtstagskindes statt. Gemeinsam mit der dort hochrangig versammelten Prominenz aus Politik, Sport und Society durfte sich der Bundeskanzler dann auch über eine Überraschung in Form einer „musikalischen Feierstunde“ freuen. „Zahlreiche Künstler, von Thomas Hampson über Rudolf Buchbinder, Agnes Baltsa, Fritz Dolezal und Clemens Hellsberg gaben für das Geburtstagskind ihr Bestes. Anschließend luden die ÖVP-Landes- und Teilarbeitorganisationen auf den Wiener Josefsplatz, auf dem für ca. 2.000 Freunde und Bekannte Schmankerl aus den jeweiligen Regionen geboten wurden“, so die Presseabteilung der ÖVP.

Selbstverständlich durfte dabei der ORF nicht fehlen. Dieser ließ es sich nicht nehmen, in der sonntäglichen ZiB 1 gleich im Anschluss an einen Beitrag über das Europaforum im Stift Göttweig, in dem man den ÖVP-Bundeskanzler betreffend EU-Verfassung ausgiebig zu Wort kommen ließ, die Geburtstagsfeier des ÖVP-Obmann gebührend in Szene zu setzen. Mit O-Ton desselben, versteht sich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage:

1. Laut § 22 Bundesimmobiliengesetz 2000 ist die Burghauptmannschaft Österreich eine nachgeordnete Dienststelle des BMWA und fällt somit in den Verantwortungsbereich des gleichnamigen Ressorts. Der Burghauptmannschaft obliegt wiederum die Verwaltung und bautechnische Betreuung aller bundeseigenen Liegenschaften, die in den Zuständigkeitsbereich des BMWA fallen. Darunter sind insbesondere historische Objekte zu zählen. Der Redoutensaal in der Hofburg ist ein solches historisches Objekt. Wie oben angeführt, veranstaltete die ÖVP am 5. Juni eben dort ihr Kanzler-Geburtstagsfest. Wurden von der ÖVP die Kosten für die Anmietung des Redoutensaals entrichtet?
2. Wenn ja, wie hoch waren diese?
3. Wenn nein, welche Gründe können Sie anführen, der ÖVP kostenlos eine der historischen Räumlichkeiten der Hofburg zur Verfügung zu stellen?
4. Wie hoch sind die stündlichen Mietkosten für den Redoutensaal der Hofburg?
5. Wurde im Rahmen der Geburtstagsfeier Ihres Parteikollegen, Bundeskanzler Schüssel, am 5. Juni im Redoutensaal der Hofburg Personal Ihres Ministeriums eingesetzt?
6. Wenn ja, warum, und mit welchen Kosten war die Bereitstellung von Ministeriumspersonal für das von der ÖVP veranstaltete Kanzler-Geburtstagsfest verbunden?